

Mit O. und Fred Odeon Bar Mittagessen.

Nachher „Werkstätten“.-

Hut für Olga.-

Residenztheater „Solneß“. Albert spielte ihn. Tüchtig, mehr nach der bäurischen Seite, von Beginn an dem Wahnsinn verfallen. Ein großer Schauspieler ist er nicht. Hörte so wenig, daß es zum verzweifeln war. Erste Reihe!-

In der Jahreszeiten Bar mit Albert, Schauspieler v. Jacobi (Ragnar).-

27/8 In die Orient-Ausstellung. Fred führte uns. Zu Mayer mit O. M. Gl. zu Tisch dort. Gutaussehend, rotweißes Kleid aus den „ledigen Leuten“ vor 12 Jahren.- Bat sie, mir ihre, d. h. meine Briefe an sie zu leihen (Wurstroman!). Sie versprach es zögernd.- Erinnerungen an Colleginnen: die Selliers, die Lincke-Rohan etc.- Sie begleitete uns bis ins Hotel und jausnete mit uns.-

Spaziergang mit O., Kino Theater.-

Vorher noch Baumfeld (New York) und Frau, kennen Deimel, die Töchter verkehren. Kleine Welt!-

Jahreszeiten Bar. Fred und M. Gl.

28/8 Vm. nach Salzburg. Hotel Europe (seit 1871 das erste Mal wieder).-

Nm. im Café Tomaselli, Fahrt Hellbrunn; dort Spaziergang; der Baum, bei dem O. vor 9 Jahren die Vision der drei Kinder hatte;- Weiterfahrt über Aigen. Souper im neuen Bahnhofrestaurant.

29/8 Nach Ischl. Mama. Tante Irene. Petter. Seit etwa 10 Jahren wieder.-

Nm. mit O. zu Richard (Steinfeld); Paula geleitet uns zum Bad, Richard uns entgegen.-

Begegnung mit Julius Bauer, Doczy, Berthold Frischauer.- Spaziergang gegen Rettenbach. Richard übers Stück (D. W. L.) -

Später nochmals Julius Bauer, der Ischl preist; sich nach Med. erkundigt und es bedauert, daß Berger, nicht Thimig (!) die Regie führt.-

Beim Petter en fam. genachtmahlt.

30/8 Brief von Haus.- Allein Ahornbühel, gegen Lindau zu. Schwül. Schönheit der Landschaft.

Nm. bei Richard. Es kamen Kaufmann, Bella, Leo.- Regen. Dominospiel. Dann Spaziergang gegen Rettenbach.-

Alle bei „Sonnenschein“ gut jüdisch genachtmahlt.-

31/8 Regen... Verträdelter Tag.